



Medienmitteilung

Datum

28. September 2017

WEKO genehmigt Spitalfusion in Basel

Bern, 28.09.2017 – Die Wettbewerbskommission (WEKO) genehmigt den geplanten Zusammenschluss zwischen dem Universitätsspital Basel und dem Kantonsspital Baselland zu einer gemeinsamen Spitalgruppe. Die Möglichkeit der Beseitigung wirksamen Wettbewerbs ist durch das Vorhaben nicht gegeben.

Die WEKO hat das Zusammenschlussvorhaben zwischen dem Universitätsspital Basel und dem Kantonsspital Baselland einer vertieften Prüfung unterzogen. Die beiden öffentlichen Spitäler gehören jeweils den Kantonen Basel-Stadt resp. Basel-Landschaft und sollen in eine gemeinsame Spitalgruppe eingebracht werden.

Die WEKO kommt zwar zum Schluss, dass im Bereich der akutstationären Spitaldienstleistungen im Grund- und Zusatzversicherungsbereich die Spitalgruppe im Raum Basel eine starke Marktposition einnehmen wird. Die Möglichkeit der Beseitigung wirksamen Wettbewerbs in diesem Bereich ist durch den Zusammenschluss jedoch nicht gegeben. Somit sind die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Intervention der WEKO nicht erfüllt. Dem Zusammenschlussvorhaben in der gemeldeten Form stehen aus kartellrechtlicher Sicht keine Hindernisse mehr im Weg.

Kontakt/Rückfragen:

Prof. Dr. Vincent Martenet Präsident	021 692 27 46 079 506 73 87	vincent.martenet@weko.admin.ch
Dr. Rafael Corazza Direktor	058 462 20 41 079 652 49 57	rafael.corazza@weko.admin.ch
Dr. Olivier Schaller Vizedirektor	058 462 21 23 079 642 62 88	olivier.schaller@weko.admin.ch